Das Deutsch-Amerikanische
Rechtsbureau und Notariat
—von—
H. MARCKWORTH,
582 Vine St., Cincinnati, Ohio,
ist anerkannt das älteste, weitverbreitetste und zuverlässigste in Amerika und Deutschland, und alle Ansprüche auf
Erbschaften und Rechte
kann man vertrauensvoll in seine Hände legen, und versichert sein daß die kleinsten, wie die größten
Vollmachts-Aufträge
mit gleichem Eifer und genauer Rechtskenntniß prompt und gewissenhaft erledigt werden. Die offizielle Liste **Vermißter Erben** wird wöchentlich in diesem Blatt erneuert.

Grand Island Route.
ST. J. & G. I. R'Y.
BEST AND QUICKEST LINE TO
St. Joseph
—AND—
Kansas City,
ALSO TO ALL POINTS
EAST and SOUTH.
DOUBLE DAILY SERVICE.
Chair Cars
ON NIGHT TRAINS,
Seats Free.
Consult Agent, or write
S. M. ADSIT,
General Passenger Agent,
ST JOSEPH MO.

THE GOLDEN GATE SALOON,
JOHN KUHLSEN Eigenth.
Ecke 3ter und Sycamore Straße.
Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

— Braucht Ihr Druckarbeiten? Vergeßt nicht, daß die Druckerei des „Anzeiger und Herold" bestens eingerichtet ist, alle Arten solcher Arbeiten in Deutsch, Englisch oder Dänisch auf geschmackvollste Weise und zu niedrigen Preisen auszuführen.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington Route

Nach dem Osten.

No. 44 Pass.	(nur Wochentags)	2:30 Abds
No. 42 „	(täglich)	9:45 Morg
No. 48 Fracht	(nur Wochentags)	5:40 Abds
No. 46 „	(täglich)	11:45 Morg
No. 50 „	(täglich)	5:50 „

Nach dem Westen.

No. 45 Fracht	(täglich).....	6:50 Morg
No. 43 Pass.	(nur Wochentags)	1:55 Abds
No. 47 Fracht	(nur Wochentags)	5:05 „
No. 41 Pass.	(täglich).....	8:46 „
No. 49 Fr.	(tgl. ausg. Montag)	5:50 Morg

No. 46 hält in Aurora, York, Seward und Lincoln.

No. 50 hält in jeder Station östlich von Aurora.

No. 45 und 49 halten nirgends östlich von Ravenna.

No. 41 fährt durch bis Billings und macht direkten Anschluß an die Northern Pacific nach allen Punkten in Montana und an der pacifischen Küste. Hält nicht zwischen Grand Island und Ravenna.

No. 42 Bestibuled Expreß, täglich, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis Chicago, Denver und Punkten Ost, West und Süd.

Thos. Connor, Agent.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Hauptlinie.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	12:20 Nachm.
	Abg	12:25 Nachm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	2:30 Morg
	Abg.	2:35 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	1:25 Nachm.
	Abg.	1:30 Nachm.
No. 22 Local Fracht	Abg.	6:00 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	1:30 Nachm.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	12:50 Nachm.
	Abg.	12:55 Nachm.
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:40 Abends
	Abg.	8:50 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:55 Morg.
	Abg.	4:00 Morg.
No. 9, Grand Island Local	Abg.	2:10 Nachm.
No. 27* Local Fracht,	Abg.	7.10 Morg.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.

Ord und Loup City.

No. 83 Abgang	.....	7:30 Morg.
No. 81 Abgang	.....	1:30 Nachm.
No. 82 Ankunft	.....	10:45 Morg.
No. 84 Ankunft	.....	8:15 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

[illegible] Mail & Expreß,	Abg...	8:10 Morg
[illegible] I & Expreß,	Ank.	8:25 Abds.
No. 2, täglich,	Abg.....	9:15 Abds
No. 1, täglich,	Ank.....	10:39 Morg
No. 15, Ankunft,	.....	5:00 Abds.
No. 16, Abgang,	.....	8:00 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.

No. 2 u. 4 haben in St. Joseph Anschluß an alle Züge nach dem Osten. No. 1 u. 2 haben durchgehende Stuhlwagen.

G. L. McMeens, Agent.

Haus- und Landwirthschaft.

Sauerkraut als Heilmittel. Sauerkraut leitet die krankhaften faulen Säfte und Gase aus, wirkt heilsam auf vorkommende Magenschwächen, stärkt die Blutbildung in bedeutender Weise, so daß manche blasse Gesichtsfarbe gerade in Folge des Genusses des Sauerkrautes einem gesunden Aussehen weichen muß.

Hautjucken. Gegen dieses nächtliche Leiden, das nicht selten ältere Personen befällt, allen Schlaf raubt, den Kranken siech und elend macht und meist sehr hartnäckig ist, bringt zuweilen die Einreibung mit Glycerin und Bestreuung der Stelle mit Stärkemehl Erleichterung. Noch wirksamer aber ist das Einreiben mit Kokosnußöl.

Der Winter-Thymian erfriert leicht da, wo der Schnee bald wegthaut. In solchen Lagen muß man die Pflanzen durch leichtes Bedecken mit Reisig schützen. In schweren Bodenarten wintert er nicht so leicht aus, als in sandigen, und in halbschattigen nicht so leicht, als in sonnigen, doch liebt der Thymian mehr einen sonnigen, als schattigen und einen mehr trockenen als feuchten Standort.

Für Zimmerbrände merke man sich, daß immer 6 bis 9 Zoll hoch reine Luft dicht am Boden sich befindet. Kann man daher nicht aufrecht durch den Rauch fortkommen, so werfe man sich auf die Hände und Knie und bewege sich auf diese Weise vorwärts. Ein naßgemachtes, seidenes Taschentuch, ein Stück Flanell oder ein naßgemachter Strumpf, die man sich über's Gesicht zieht, erlauben das Athmen und schließen zum großen Theil den Rauch aus.

Ein neues Kartoffelgemüse. Man schneidet für je drei Personen ein Pfund gutes Rindfleisch oder je ein halbes Pfund Rind- und Hammelfleisch in flache Scheiben, klopft sie, reibt sie mit Pfeffer, Salz und geriebenen Zwiebeln ein und zertheilt sie in kleine Stücke. Sodann schält man eine entsprechende Menge rohe Kartoffeln und schneidet auch diese in Scheiben. Hiernach putzt man etwas Suppengrün und Wurzelwerk sauber zurecht, legt dieses auf den Boden eines Kochtopfes recht breit, thut hierauf eine Schicht Fleischstücke, darauf eine solche von Kartoffeln, sodann wieder Fleisch u. s. w. Zuletzt gießt man reichlich kochendes Wasser auf, läßt zwei bis drei Stunden lang kochen und würzt vor dem Anrichten noch mit Salz nach.

Kalbfleischsuppe. Zwei Pfund Kalbfleisch setzt man mit dem nöthigen Wasser und etwas Salz, nebst einigen Rindfleischknochen, auf's Feuer und läßt es recht langsam kochen. Später kommen die üblichen Suppenkräuter hinein nebst einem Theelöffel voll Fleischextrakt. Die Suppe ist in 1½ Stunden fertig. Besonders gut schmecken in dieser Suppe Reis oder Nudeln. Das Fleisch kann man, wenn es weich ist, auf beiden Seiten in Butter etwas gelb braten, dann mit Mehl bestäuben, dieses ebenfalls gelb werden lassen und mit der Suppenbrühe ablöschen, so daß man eine schöne Sauce bekommt. Etwas Kapern, ein Citronenscheibchen oder Citronensaft und Muskatnuß gehört noch hinein und man hat mit frischgekochten Kartoffeln ein gutes Mittagessen.

Reis-Auflauf. Ein Pfund Reis wird gut abgewaschen und mit Wasser eine Weile aufgekocht, dann wieder mit kaltem Wasser abgekühlt. Ein Quart Milch und ein Pint Rahm wird mit einem Stück Zimmet aufgekocht, der Reis hinein gethan und auf schwachem Feuer aufgequellt. Wenn der Reis weich ist, nimmt man ihn ab, thut ein halbes Pfund Butter hinein und stellt ihn zum Verkühlen; ist dieses geschehen, so wird ein Viertelpfund Zucker, worauf man das Gelbe einer Citrone abgerieben hat, ein Viertelpfund kleine und ein halbes Pfund große Rosinen, nebst 16 Eidottern darunter gerührt. Zuletzt kommt der Schnee von 12 Eiern dazu. Die Form oder der Ring, in welchem man es bäckt, wird gut mit Butter, vermittelst eines Pinsels, ausgestrichen und mit feingeriebener Semmel ausgestreut.

Scheuermittel. Als vorzügliches Scheuermittel für Kupfer empfiehlt sich eine Mischung von Salz, Essig und Mehl. Man reibt dann mit fein gesiebtem Sande nach. Das Kupfer wird dadurch vorzüglich blank. Ebenso gut, aber giftig ist als Scheuermittel für Kupfer, die Apfelsäure, welche man in Droguerien und Apotheken erhält. An Orten, wo es Branntweinbrennereien gibt, kauft man sogenanntes „Brantwein-Gespüle," das ebenfalls das Kupfer sehr blank macht. —Für Holzwaaren ist das beste Scheuermittel Seifensiederlauge. Dieselbe kauft man in Seifensiedereien und wendet sie etwa zur Hälfte mit kochendem Wasser verdünnt an. Blechgeschirr soll man in einer scharfen Lauge von reichlich Soda und Seife scheuern. Es wird dadurch sehr blank, man thut aber gut, es nach dem Scheuern noch mit Globus-[illegible] zu putzen, wozu man einen [illegible] Fleck verwendet. Man [illegible] Scheuern von Blechgeschirr [illegible] Sand nehmen, jedenfalls niemals ungesiebten Sand, da der Sand die immer nur dünne Verzinnung der Gefäße abreibt und sie unansehnlich und schwärzlich macht.

Natürliches Mittel gegen kalte Hände und Füße. Ein erfolgreiches und dem ganzen Körper zum Wohle gereichendes Mittel, warme Hände und Füße zu erlangen, ist die Ausübung der Zimmergymnastik. Ist es doch allgemein anerkannt, daß die Gymnastik von günstigstem Einfluß auf die Blutvertheilung im Körper ist. Nun wohl, gerade an einer unrichtigen oder mangelhaften Blutvertheilung leiden die mit kalten Händen und Füßen behafteten Personen; diesem Uebel muß also entgegengewirkt werden, was, wie gesagt, am einfachsten und auf ganz naturgemäße Weise durch gymnastische Uebungen geschehen kann. Wer demnach an kalten Händen und Füßen leidet, solle täglich wenigstens einmal etwa 15 bis 25 Minuten lang gymnastische Uebungen ausführen. Dieselben werden von überaus wohlthuender Wirkung sein und uns von der Plage der kalten Hände und Füße alsbald, und mit der Zeit auch andauernd, befreien.

Giftige Nähfäden. Es ist Gebrauch, die Nähfäden im Munde zu halten und sie behufs des Zuspitzens beim Einfädeln mit den Zähnen auszuziehen und mit den Lippen zu befeuchten. Abgesehen davon, daß manche Farben, die zum Färben von Nähseide und Zwirn verwendet werden, an und für sich schon giftig sind, oder daß man dabei giftige Beize anwendet, kommt es auch vor, daß man Seide, namentlich schwarze Nähseide, um ihr Gewicht zu erhöhen, mit Blei oder Quecksilber tränkt und beschwert. Gelangen auch durch die Berührung mit den Lippen nur kleine Mengen dieser Gifte in den Magen, so kann doch durch die ständige Fortsetzung dieser Untugend dem menschlichen Organismus ernste Schädigung geschehen, und manche Frau hat oft keine Ahnung, woher die beständige Uebelkeit des Magens und das allgemeine Unbehagen kommt. Die oben erwähnte Untugend trägt in den meisten Fällen Schuld daran.

Gegen eine rothe erfrorene Nase. Ein vorzügliches Mittel gegen eine rothe erfrorene Nase ist eine Salbe, die man sich aus geschabter, trockener Kreide und Leinöl selbst bereiten kann. Man streicht dieselbe auf ein Leinwandläppchen und legt sie tagsüber öfter frisch auf. Ein allabendliches Einreiben der Nase mit Karbolsalbe ist auch von vorzüglicher Wirkung; mehrere Monate fortgesetzt, beseitigt dieselbe den Frost und die damit verbundene Röthe vollständig.

Winterbehandlung der Obstbäume. Bei älteren Bäumen zeigen sich oft außer Moosen und Flechten größere plattenförmige, abgestorbene Rindenpartien, welcher sich der Baum nicht selbstständig entledigen kann. Diese Rindentheile, die in der Regel einen Schlupfwinkel für allerlei Ungeziefer bilden, sind vorsichtig und auf die Weise zu entfernen, daß die junge lebenskräftige Rinde nicht verletzt wird. Letzteres ist dann der Fall, wenn die junge, grüne, blattähnlich gefärbte Rinde zu Tage tritt. Zum Reinigen der Baumstämme bedient man sich der Baumscheere, der Baumbürste, oder eines beliebigen, für den Zweck geeigneten, nicht zu scharfen Instruments. Bei feuchtem Wetter lösen sich diese abgestorbenen Rindenschuppen viel leichter als bei längerer Trockenheit, darum nehme man diese nöthige Arbeit vor, wenn die Rinde feucht ist, dann führt sie sich bequem aus und Schädigungen des Baumes lassen sich leicht vermeiden. Die abgekratzte Rinde ist auf einem untergelegten Tuche zu sammeln und zu verbrennen. Jedenfalls ist für gründliches Todten der mit den Rindentheilen vom Baume entfernten Insekten in den verschiedensten Entwickelungsformen zu sorgen. Denn das Abkratzen und Liegenlassen ist nur eine halbe Maßregel. Im Frühling bei Eintritt günstiger Witterung werden die Insekten wieder mobil und lassen es sich an den zarten Knospen, an Blüthen und Laubwerk herrlich schmecken. Mit dem Abkratzen der Bäume sollte das Kalken der Stämme und Aeste Hand in Hand gehen. Die Wirkung des Kalkens besteht in erster Linie darin, daß durch die ätzende Kraft des Kalkes das Borkengewebe erweicht wird, der Baum sich im Frühjahre verdicken kann und der Stamm dann wieder glatt wird. Da das Kalken das Abwerfen der Borke befördert, so entzieht es den Insekten den Schlupfwinkel und das Moos hat keine Gelegenheit, sich dauernd anzusiedeln. Frisch gelöschter und gut aufbewahrter Kalk hat eine ätzendere Wirkung als schlecht aufbewahrter, sogenannter verwitterter Kalk.

Schweres und festes Gemüseland ist oft die Sorge manches Gartenfreundes und doch gibt es ein sehr einfaches Mittel, das Land kulturfähig zu machen. Der Frost macht den Boden mürbe und locker. Deshalb gräbt man den Garten oder Acker auf schmale Reihenhügel, die höchstens eine Breite von drei Fuß haben und möglichst hoch und locker auf einander gesetzt werden, so daß der Frost recht eindringen kann. Von Vortheil ist es, diese festgefrorenen Hügel im Winter noch einmal auseinander zu reißen, so daß auch das Innere des Hügels gut ausfriert. Außerdem kann man durch Untermischen von feiner Steinkohlenasche und kräftiges Kalken die Bindigkeit des Bodens aufheben. Als Dünger verwende man Pferdemist und von Kunstdüngern Thomasmehl, Kainit oder bei Saaten Superphosphat.

Schnitzel.

Das Lotteriespiel ist eine Erfindung des alten Rom.

Japanische Unterthanen sind zur Zeit in Korea 1500 ansässig.

Von den Einwohnern Spaniens können 72 Prozent weder lesen noch schreiben.

An kranken Zähnen leiden von der schulpflichtigen Jugend Londons circa 16 Prozent.

Täglich 60 Foliobände werden in der Bank von England für die Buchhaltung verbraucht.

An Menschen sterben in jeder Minute, wie berechnet worden, 67; geboren werden 70.

Der Jahresbedarf an Postkarten für die Ver. Staaten verschlingt 72,000 Tonnen Papier.

Ihr eigenes Gas fabriziren über 200 Munizipalitäten in England, Schottland und Irland.

Pesomünzen für San Domingo wurden in der Philadelphiaer Münze unlängst 200,000 geprägt.

Gebein und Muskeln des menschlichen Körpers sind im Stande, 1200 verschiedenartige Bewegungen zu machen.

Stopfen und Stopfenzieher wurden in Italien und Spanien schon um die Mitte des 14. Jahrhunderts verwandt.

Ein artesischer Brunnen in Chapham, England, ergibt aus einer Tiefe von 425 Fuß täglich 840,000 Gallonen Wasser.

Der Geruchssinn des Elephanten ist ein so delikater, daß der Dickhäuter einen Menschen auf 3000 Fuß „riechen" kann.

Segel aus Papier für Schiffe aller Arten werden neuerdings angefertigt; dieselben sollen dauerhafter sein als jene aus Tuch.

Der Eskurial in Madrid ist von einer Größe, daß ein Erwachsener vier Tage bedürfen würde, um alle Gemächer des Palastes zu durchschreiten.

Zur Briefbeförderung werden Falken in Rußland mit vielem Erfolg dressirt; der Falke ist schneller wie die Taube und kann mehr tragen.

Das Suchen nach alten Münzen ist in China ein so profitables Unternehmen, daß die Kinder in den dortigen Schulen dazu angehalten werden.

Grüner Schnee ist nachweislich an drei Punkten der Erde gefallen, unweit vom Berge Hekla, Island, östlich von der Mündung des Ob, Sibirien, und nahe Quito, Südamerika.

Aus Bambus besteht eine Hängebrücke, welche neulich in Britisch-Indien fertiggestellt wurde. Die Brücke hat 300 Fuß Spannweite. Die Kabelstränge, welche die Brücke tragen, sind aus gespaltenem Bambusrohr geflochten.

Mit einer Robe aus Postmarken gewann Antoinette Warlitz auf einem Ball in Baltimore, Md., den ersten Preis. Sie fertigte das Kleid selbst an. Dasselbe bestand aus 30,000 Postmarken aller Länder. Die Marken waren auf Muslin befestigt.

Das Personal des Londoner Postamts besteht durchschnittlich aus 21,000 Unterbeamten. Während der letzten Weihnachtswoche wurden fast 5000 Hilfsbeamte angestellt, davon über 2800 im Packetdepartement; 700 Schutzleute halfen während der Woche.

Die Zahl der Geisteskranken im Seine-Departement, Frankreich, betrug im Jahre 1896 nicht weniger als 21,700, gegen 7805 im Jahre 1867. Diese erschreckende Zunahme der Geisteskranken wird hauptsächlich dem immer mehr um sich greifenden Alkoholismus zugeschrieben.

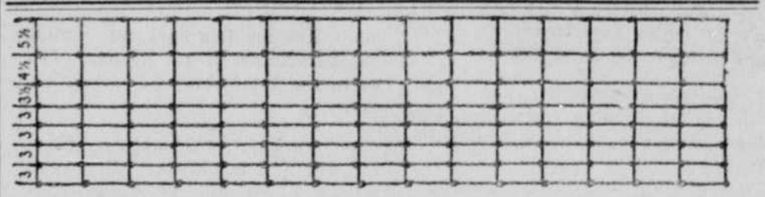
Der kostbarste Kleiderstoff, der je produzirt wurde, ist ein Lyoner Fabrikat und im Besitze der deutschen Kaiserin. Es ist dieses ein weißer Seiden-Brokat mit Blumen, Vögelchen und Laubwerk in Relief. Die Kaiserin zahlte für den Stoff 300 Mark pro Elle und fand ihn dann zu schön für Kleiderzwecke; sie ließ daher Vorhänge aus demselben anfertigen.

Für eine seltene Hochzeit bildete kürzlich die kleine Ortschaft Trail, O., den Schauplatz. Vier Brüder heiratheten vier Schwestern, die Töchter eines wohlhabenden Farmers. Die Bräute standen in dem Alter von 18 bis 28 Jahren, und auch das Alter der angehenden Ehemänner ging nicht weit auseinander. Die Trauung der vier Paare nahm beinahe eine Stunde Zeit in Anspruch und wurde von einem einzigen Geistlichen vollzogen. Die vier jungen Ehepaare schlugen in nächster Nähe von einander ihren Wohnsitz auf.

Entdeckt wurde eine interessante Höhle kürzlich von drei Männern unfern Ridgewood, Pa. Die Höhle, in welche die Männer durch eine Oeffnung in der Seite des Berges eingedrungen, war 13 Fuß breit, 136 Fuß lang und 5 Fuß hoch. In derselben fanden sie mehrere menschliche Gebeine, einen Jaspisstein, einen Tomahawk und mehrere Pfeilspitzen. Die Höhle hatte allem Anscheine nach Indianern zur Wohnstätte gedient, lange ehe die „Bleichgesichter" im Schuylkillthale festen Fuß gefaßt hatten.

Erste National Bank,
Grand Island, Nebraska.
Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.
Kapital und Ueberschuß, $120,000.
S. R. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer.

Grand Island Banking Co.
Kapital, $110,000.
S. A. Petersen, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident.
G. B. Bell, Kassirer; W. A. Heimberger, Hülfskassirer.
Thut ein allgemeines Bankgeschaeft. Macht Farmanleihen.



We manufacture a full line of Field and Hog Fencing, Steel Picket Lawn and Cemetery Fencing, M. M. S. Poultry Fence, Single and Double Steel Gates, Steel Posts, Etc.
We make a specialty of Steel Pipe Farm Gates. Write for full particulars.
UNION FENCE CO., De Kalb, Ill.
Verkauft von Hehnke & Co., Grand Island, Neb.

— **Eine neue Ausgabe von Rand McNally & Co.'s deutschem Familien-Atlas der Welt** ist soeben erschienen und enthält derselbe mehr und alles neue und bessere Karten. Der Preis ist um $1.25 niedriger angesetzt als der der vorigen Auflage und ist folglich nur $2.50. Dies ist ein Werk das Ihr Euren Kindern anschaffen solltet und könnt Ihr ihnen kein besseres und schöneres Geschenk machen. Der Atlas ist soeben in unserer Office eingetroffen und wird an jede Adresse versandt gegen Einsendung von $2.50.

Alte Zeitungen
könnt Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.

ERNST GUMPRECHT,
Carpenter und **Contractor.**
Alle Arbeiten werden prompt und zu bester Zufriedenheit ausgeführt .....
Aufträge können abgegeben werden in Göhring's Lumber Yard oder in meiner Wohnung nördlich von John Fonner's Platz.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar,
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

Neu eröffnet!
—Die—
Turf-Exchange,
Saloon und Billardhalle.
BARRY & GARVEY, Eigenth.
Die feinsten Liquöre, Weine und Cigarren. Lunch zu allen Tageszeiten.
37

Fremont Baumschule,
B. E. FIELDS, Eigenthümer.
Alle Sorten Obst-, Schatten- und Zierbäume und Sträucher, Rosen, Erdbeeren u. s. w. Pflanzt in Nebraska gezogene Bäume und seid sicher daß sie wachsen. Alle Waaren garantirt und ersetzen wir Solches das nicht wächst. Schreibt um Preise wenn Ihr etwas an Bäume oder Sträuchern gebraucht.
B. E. Fields,
Fremont, Nebr.

Heimathsuchers-Excursion.
Am 3. und 17. Jan., 7. und 21. Feb. und 7. u. 21. März wird die Burlington Tickets nach Punkten in Arizona, Arkansas, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas zu einem Preis für die Rundfahrt plus $2. verkaufen. Gültig 21 Tage vom Verkaufstag. Thos. Conner.

— Eine gute, neue Nähmaschine ist zu mäßigem Preise zu verkaufen bei
J. P. Windolph.

Most fascinating invention of the age. Always ready to entertain. It requires no skill to operate it and reproduce the music of bands, orchestras, vocalists or instrumental soloists. There is nothing like it for an evening's entertainment.
Other so-called talking machines reproduce only records of cut-and-dried subjects, specially prepared in a laboratory, but the Graphophone is not limited to such performances. On the Graphophone you can easily make and instantly reproduce records of the voice, or any sound. Thus it constantly awakens new interest and its charm is ever fresh. The reproductions are clear and brilliant.
Graphophones are sold for $10 and up
Manufactured under the patents of Bell, Tainter, Edison and Macdonald. Our establishment is headquarters of the world for Talking Machines and Talking Machine Supplies. Write for catalogue.
Columbia Phonograph Co, Dept. 30
No. 720-722 Olive Street,
ST. LOUIS, MISSOURI.
New York, Paris, Chicago, St. Louis, Philadelphia, Baltimore, Washington, Buffalo. 34-33
Verkauft von Harger & Blish, 904-910 Main St., Dubuque, Iowa.

Grand Island **Marble Works**
I. T. PAINE & CO.
Monumente und Grabsteine
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, ... Nebraska.

ALLAN CRAIG,
Händler in allen Arten von
Hart- und Weichkohlen.
Office an Nord Walnutstraße. Telephon 50.

THE MINTON WOODWARD CO.,
—Jobbers in— 51
Groceries und Früchten.
Sycamore Str., Grand Island Neb.

Dr. G. Roeder.
Deutscher Arzt.
Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.
Office über Buchheits's Apotheke.
Grand Island, . . Neb.

Klondike.

Was kostet es dorthin zu gelangen? Wenn und wie soll man gehen? Was nimmt man mit? Wo sind die Minen? Wie viel haben sie produzirt? Giebt's genügend Arbeit? Was sind die Löhne? Kostet's viel dort zu leben? Wie sind die Aussichten ein „Schnitchen" zu machen

Vollständige und zufriedenstellende Antworten zu obenstehenden Fragen werden in dem jetzt zur Vertheilung fertigen „Klondike Folder" der Burlington Route. Sechzehn Seiten praktischer Information, eine neue Karte von Alaska und dem Klondike. Frei in den Burlington Offices, oder gegen Einsendung von 4 Cents in Briefmarken versandt von J. Francis, Gen'l. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.